

Anlage 5:
Übersicht über die in Deutschland implementierten Modellvorhaben „gynäkologische Ambulanzen für Frauen mit Behinderung“

Stadt	Gründung	Art der Einrichtung	Angebotswahrnehmung	Anzahl Behandlungen
Berlin	<ul style="list-style-type: none"> April 2016: Auftaktveranstaltung des Runden Tisches zur Verbesserung der gyn. Versorgung von behinderten Frauen → <u>Langfristiges Ziel:</u> Barriere-freie gynäkologische Praxis als Standard implementieren. Themen des Runden Tisches u. a.: <ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme bestehender Barrieren und barrierefreier Praxen. Ärztliche Vergütung für die Behandlung behinderer Frauen Entwicklung und Bereitstellung von Angeboten der Weiterbildung. 	<ul style="list-style-type: none"> Behandlung in den Räumlichkeiten des Familienplanungs-Zentrums Balance in Berlin. Drei Ärztinnen sind dort Teilzeit beschäftigt und vom Familienplanungszentrum angestellt. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt z. T. über die Kassenärztliche Vereinigung (begrenzter Leistungskatalog), z. T. aber auch über eine Bezugsschüssung des Senats. Die Finanzierung der Aussstattung der Räumlichkeiten erfolgte ebenfalls über einen Zu-schuss des Senats, über Spenden und über Gelder des Familienplanungszentrums Balance in Berlin. 	<ul style="list-style-type: none"> Sprechstunde findet jeden Donnerstag Nachmittag statt. Die Terminvereinba-rung erfolgt über die auf der Homepage zur Verfügung stehende Telefonnummer durch eine/einen Mitarbeiter/in des Familienplanungszentrums Balance in Berlin. 	<ul style="list-style-type: none"> Pro Woche werden im Durchschnitt zwei bis drei Frauen behandelt (104 - 156 Frauen jährlich). Anzahl an Frauen, die den Termin kurzfristig absagen, ist sehr ge-ring, da diese froh sind, ein solches Angebot nutzen zu können.
Bremen	<ul style="list-style-type: none"> Im August 2008 ging die Initiative zur Einrichtung eines gynäkologischen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Praxis ist in den Räumen am Klinikum Mitte in Bremen 	<ul style="list-style-type: none"> Terminvereinbarung erfolgt über die Kassenärztliche 	http://www.fpz-berlin.de/Frauenaeztliche-Angebote-884831.html

Schaffung einer gynäkologischen Sprechstunde für Frauen und Mädchen mit Mobilitätseinschränkungen

Stadt	Gründung	Art der Einrichtung	Angebotswahrnehmung	Anzahl Behandlungen
		<p>Spezialangebots von der Beratungsstelle Selbstbestimmt Leben, dem Bremer Netzwerk behinderter Frauen sowie der Bremerischen Gleichstellungsstelle aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kooperationspartner wiesen in einer gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung darauf hin, dass es in Bremen und Bremerhaven keine gynäkologische Praxis gibt, die für Frauen im Rollstuhl uneingeschränkt barrierefrei zugänglich und nutzbar ist, mit der Folge, dass es für Frauen mit Behinderungen nicht selbstverständlich ist, regelmäßige gynäkologische Untersuchungen in Anspruch zu nehmen. <p>Aufgetretene Probleme wurden im Vorfeld an einem Runden Tisch besprochen und gelöst. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Runden Tisches waren die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, die Senatorin für Gesundheit, die Kassenärztliche Vereinigung Bremen, SelbstBestimmt Leben e. V., das Bremer Netzwerk</p>	<p>angiesiedelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Projektträger sind die Kassenärztliche Vereinigung Bremen, Gesundheit Nord und Bremens Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit. Die Investitionskosten, die für die Einrichtung und Ausstattung der speziellen Behandlungsmöglichkeit notwendig waren, wurden durch eingeworbene Spenden sichergestellt. Das Klinikum hat sich für die Übernahme der Raumkosten und die Kosten für die Pflegekraft/Arzthelferin bereit erklärt. Das Klinikum stellt die notwendigen Ausrüstungs-, Einrichtungsgegenstände sowie Verbrauchsmaterialien. Die Ermächtigung der beteiligten Gynäkologinnen und Gynäkologen erfolgt einzeln über die Auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung ist einsehbar, an welchem Tag welche Ärztin bzw. welcher Arzt seinen Dienst hat. Die Patientinnen haben grundsätzlich freie Arztwahl, jedoch ist die Umsetzung bzw. Inanspruchnahme auf Grund langer Wartezeiten bei akut aufgetretenen Problemen nicht realisierbar. Die telefonische Terminvereinbarung erfolgt über die Kassenärztliche Vereinigung Bremen (Montag bis Freitag 	

Stadt	Gründung	Art der Einrichtung	Angebotswahrnehmung	Anzahl Behandlungen
	<p>behinderter Frauen, einzelne Krankenkassen und der Landesbehindertenbeauftragte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung erfolgte im Oktober 2011. 	<p>Kassenärztliche Vereinigung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Momentan beteiligen sich sieben niedergelassene Gynäkologinnen und Gynäkologen am Projekt (Stand Januar 2018). • Die Abrechnung der Leistungen erfolgt grundsätzlich über die Kassenärztliche Vereinigung. Da der Verwaltungsaufwand der Abrechnung von den beteiligten Gynäkologinnen und Gynäkologen als hoch eingestuft wird, übernimmt ein Teil dieser die Leistungen ehrenamtlich. 	zwischen 9:00 und 12:00 Uhr).	
Dachau	<p>https://www.kvhb.de/gynpraxis.php</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die gynäkologische Ambulanz für Frauen und Mädchen mit Behinderung ist eine Initiative des Netzwerks von uns für Frauen mit Behinderung in Bayern, in Zusammenarbeit mit Bayerns ehem. Sozialministerin • Träger ist die Landesarbeitsgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ambulanz in Dachau wurde von einer eigens zu diesem Zwecke ermächtigten Gynäkologin geführt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sprechstunde findet jeden Mittwoch Nachmittag von 13:00 - 15:00 Uhr statt • Die Anmeldung verläuft über das Sekretariat. 	<ul style="list-style-type: none"> • Pro Woche werden ca. vier Frauen mit Behinderungen behandelt. Auf das Jahr hochgerechnet wären das 168 Patientinnen. 80% von diesen stammen aus München (ca. 134

Stadt	Gründung	Art der Einrichtung	Angebotswahrnehmung	Anzahl Behandlungen
	SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen und ihrer Angehörigen in Bayern e.V. (LAGH).		<ul style="list-style-type: none"> Frauen). Auf Grund von Krankheit muss ca. ein Termin pro Woche abgesagt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Frauen). Auf Grund von Krankheit muss ca. ein Termin pro Woche abgesagt werden.
Erlangen	<p>http://www.bb-m.info/service/information/ambulanz_frauen_behinderung.php</p> <ul style="list-style-type: none"> Die gynäkologische Spezialambulanz für Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Erlangen ist durch die Initiative des Zentrums für Selbstbestimmtes Leben Behindter in Erlangen und des Netzwerks für Frauen mit Behinderungen in Bayern entstanden. Eröffnung der Ambulanz im Juli 2009. 	<ul style="list-style-type: none"> Eröffnung der Ambulanz in der Frauenklinik am Universitätsklinikum Erlangen. Die Sprechstunde findet durch angestellte Gynäkologinnen und Gynäkologen des Klinikums statt. Die im Rahmen des Projekts anfallenden Kosten werden vom Klinikum übernommen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Sprechstunde findet nach Vereinbarung jeden Dienstag Nachmittag zwischen 14:00 - 16:00 Uhr statt. Die Terminvereinbarung kann montags, dienstags und donnerstags von 9:00 - 15:00 Uhr und mittwochs und freitags von 9:00 - 14:00 Uhr erfolgen. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Informationen vorhanden

Stadt	Gründung	Art der Einrichtung	Angebotswahrnehmung	Anzahl Behandlungen
Frankfurt	<ul style="list-style-type: none"> Zur Verbesserung der Situation behinderter Frauen bei gynäkologischen Untersuchungen, wie auch bei der in diesem Zusammenhang erfolgten Beratung entstand im Jahr 1998 in Kooperation des pro familia Ortsverbands Frankfurt am Main e. V. mit dem Club Behinderter und ihrer Freunde in Frankfurt und Umgebung (CeBeef) e. V. ein spezielles Angebot, das unter dem Namen „Frau und Behinderung“ geführt wird. Themen wie Sexualität, Liebe, Partnerschaft, Familienplanung und Gesundheit werden behandelt und bei Bedarf konkrete Hilfestellungen angeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine bei pro familia angestellte Ärztin praktiziert in den Räumlichkeiten von pro familia. Die Praxis verfügt über kein Sonografiegerät und führt keine Blutuntersuchungen durch. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Sprechstunde findet einmal wöchentlich am Mittwoch Nachmittag statt. Pro Patientin wird eine Behandlungsdauer von ca. 1,5 Stunden eingeplant. Die Terminvereinbarung erfolgt telefonisch über das Empfangspersonal vom pro familia Ortsverband Frankfurt am Main e. V. 	<ul style="list-style-type: none"> Jährlich werden ca. 270 - 300 Beratungsgespräche und 170 Untersuchungen durchgeführt.

<http://www.cebeef.com/index.php?menuid=35&reporeid=19>